

Ausschuss für Kultur

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail:
Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 21.04.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **31.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 28.04.2009, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Brüder-Grimm-Gesellschaft**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.12.2008
Bericht des Magistrats
- 101.16.1115 -
- 2. Szeemann-Archiv**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Bürgermeister Junge
- 101.16.1214 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)
- 3. Sachstand Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept DOCK 4**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.1260 -
- 4. Baumaßnahmen Löwenburg, Schließung Landesmuseum**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.1261 -
- 5. Aufgaben für ein Grimm-Gutachten**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.1268 -

6. **Grimmbestände und -objekte in Kassel**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Ostermann
- 101.16.1294 -
7. **Denkmal Palais Bellevue**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Ostermann
- 101.16.1295 -
8. **Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Kassel, 05.05.2009

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am Dienstag, 28.04.2009, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Brüder-Grimm-Gesellschaft | 101.16.1115 |
| 2. | Szeemann-Archiv | 101.16.1214 |
| 3. | Sachstand Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept DOCK 4 | 101.16.1260 |
| 4. | Baumaßnahmen Löwenburg, Schließung Landesmuseum | 101.16.1261 |
| 5. | Aufgaben für ein Grimm-Gutachten | 101.16.1268 |
| 5.1 | Grimm-Gutachten | 101.16.1304 |
| 6. | Grimmbestände und -objekte in Kassel | 101.16.1294 |
| 7. | Denkmal Palais Bellevue | 101.16.1295 |
| 8. | Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft | 101.15.1357 |

Vorsitzender Dr. von Rügen eröffnet die mit der Einladung vom 21.04.2009 ordnungsgemäß einberufene 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordnete Schmidt beantragt die Tagesordnung um den Punkt

Grimm-Gutachten

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.16.1304 -

zu erweitern und begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 10 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag der FDP-Fraktion, betr. Grimm-Gutachten, 101.16.1304, wird **zugestimmt**.

Der Antrag wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5

Aufgaben für ein Grimm-Gutachten

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.1268 -

zur Behandlung aufgerufen.

Vorsitzender Dr. von Rügen stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Brüder-Grimm-Gesellschaft

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.12.2008

Bericht des Magistrats

- 101.16.1115 -

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einem Repräsentanten der Brüder-Grimm-Gesellschaft e. V. Gelegenheit zu geben, die Gesellschaft, ihre aktuellen Vorhaben und ihre Vorstellungen über die künftige Zusammenarbeit mit der Universität Kassel und dem Brüder-Grimm-Museum vorzustellen.

Vorsitzender Dr. von Rügen stellt den Vorsitzenden der Brüder-Grimm-Gesellschaft Herrn Dr. Neusel vor, der im Auftrag des Magistrats über die Arbeit der Brüder-Grimm-Gesellschaft, ihre Vorhaben und Vorstellungen für die Zukunft berichtet. Im Anschluss an den Bericht begrüßt der Vorsitzende Dr. von Rügen Herrn Dr. Lauer, Leiter des Brüder-Grimm-Museum, der gemeinsam mit Herrn Dr. Neusel die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Vorsitzender Dr. von Rügen erklärt den Bericht für erledigt.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

2. Szeemann-Archiv

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1214 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel sieht vor,

1. mit dem Land Hessen den gemeinsamen Erwerb des Harald-Szeemann-Archivs zu prüfen,

2. vorbehaltlich der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Haushalt 2010/2011 und der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde, maximal eine Mio. € als städtischen Anteil an den Erwerbskosten des Szeemann-Archivs einzubringen,
3. gemeinsam mit dem Land Hessen, insbesondere über die begonnenen Kontakt zur Bundeskulturstiftung, zur Kulturstiftung der Länder und zur Kulturstiftung des Landes sowie potenziellen Sponsoren, Drittmittel einzuwerben,
4. ein Kommunikationskonzept zur Aktivierung der bürgerschaftlichen Beteiligung am Erwerb des Szeemann-Archivs zu entwickeln,
5. mit dem Land Hessen in Verhandlungen einzutreten über eine gemeinsame Sicherstellung der räumlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für den dauerhaften Betrieb des Szeemann-Archivs bzw. des documenta Archivs im Rahmen der documenta GmbH.“

Bürgermeister Junge begründet den Antrag des Magistrats und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Dr. Ostermann zu Ziffer 1 der Vorlage die Frage, ob die Stadt Kassel das Szeemann-Archiv nicht kaufen wird, wenn das Land Hessen dem gemeinsamen Erwerb nicht zustimmt. Weiterhin bittet er die Antwort von Bürgermeister Junge für das Protokoll aufzunehmen. Bürgermeister Junge erklärt, dass eine Absage des Landes Hessen kein Ausschlusskriterium für den Kauf des Archivs darstellt.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Szeemann-Archiv, 101.16.1214, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

3. Sachstand Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept DOCK 4
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1260 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wann hat der Magistrat den Auftrag zum Antrag Nr. 101.16.980 (STAVO-Beschluss vom 25.08.08) (Erstellung eines Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept für DOCK 4) erteilt?

Wann wird das Konzept im Kulturausschuss vorgelegt?

Die Anfrage wurde bereits im Rahmen der Beschlusskontrolle aus der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008, Beschluss Nr. 101.16.980, schriftlich beantwortet und den Fraktionen zur Kenntnis gegeben.

Vorsitzender Dr. von Räden erklärt die Anfrage für beantwortet.

Die Anfrage ist beantwortet.

4. Baumaßnahmen Löwenburg, Schließung Landesmuseum
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1261 -

Anfrage

Der Magistrat wird gebeten, bei der m.h.k. folgende Auskunft einzuholen:

1. Das Landesmuseum ist seit November 2008 geschlossen, die Bestände jedoch nach letzten Informationen noch nicht ins Depot geräumt.
Warum wurde das Museum trotzdem so früh geschlossen?
2. Bei der Löwenburg gibt es einen augenscheinlichen Stillstand der Arbeiten.
Was ist der Grund?

Bürgermeister Junge sagt die schriftliche Beantwortung der Anfrage zum Protokoll zu. Vorsitzender Dr. von Räden erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

5. Aufgaben für ein Grimm-Gutachten

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1268 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in die Auflistung der Aufgaben für ein Grimm-Gutachten zusätzlich zu der im Entwurf genannten Kooperation mit anderen Grimm-Einrichtungen auch die Kooperation mit der Universität Kassel und weiteren Universitäten ausdrücklich aufzunehmen.

Stadtverordnete Dr. Junker-John begründet den Antrag für die SPD-Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Aufgaben für ein Grimm-Gutachten, 101.16.1268, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Weschbach

5.1 Grimm-Gutachten

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1304 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Vergabe des Grimm-Gutachtens an einen externen Gutachter die Nutzung des Palais Bellevue als zusätzliche Aufgabe aufzunehmen.

Stadtverordnete Schmidt begründet den Antrag für die FDP-Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordnete Schmidt den Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Vergabe des Grimm-Gutachtens an einen externen Gutachter **auch eine mögliche Nutzung des Palais Bellevue im Kontext Grimm nicht auszuschließen.**

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD (4 Mitglieder), B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion betr. Grimm-Gutachten, 101.16.1304, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

6. Grimmbestände und -objekte in Kassel

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1294 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

7. Denkmal Palais Bellevue

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1295 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

8. Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005

Bericht des Magistrats

- 101.15.1357 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

- III -

Büro des
Oberbürgermeisters

Eing: 04. MAI 2009

An

- 16 -

über

- I -

TOP 4

Kassel, 21.04.2009



Ausschuss-
mitgliedern

Ausschuss für Kultur am 28.04.2009

Baumaßnahmen Löwenburg, Schließung Landesmuseum

**Anfrage der Stadtverordnetenfraktion der SPD
Vorlage-Nr. 101.16.1261**

Fraktionen
Fraktionen

MHK hat auf Anfrage folgende Auskunft erteilt:

„Sehr geehrte Frau Rhiemeier,

durch Herrn Wegener bin ich gebeten worden, ihnen die Informationen zu geben, die Sie zur Beantwortung der Frage der SPD-Fraktion im Kulturausschuss benötigen.

Zum Landesmuseum:

Das Museum ist geschlossen worden, um den Umzug von etwa 1,5 Millionen Objekten vorzubereiten und durchzuführen, damit das Gebäude rechtzeitig zum Baubeginn frei von Kunst ist. Die Ausstellung Vor- und Frühgeschichte ist mittlerweile weitgehend abgebaut. Wenn diese Räume endgültig freigeräumt sind, werden sie zur Stickstoffbegasung aller Holzobjekte genutzt, da vermieden werden muss, dass Holzschädlinge in das neue Depot eingeschleppt werden. Jedes Einzelkontigent an Objekten muss für diesen Vorgang etwa 10 Wochen in ein Kunststoffzelt und wird dort einer kontrollierten Stickstoffatmosphäre ausgesetzt. Damit die Objekte möglichst wenig transportiert werden müssen, kann diese Behandlung nur in den bisherigen Ausstellungsräumen im Landesmuseum erfolgen. Außerdem müssen vor allem viele Möbelstücke noch für den Transport vorbereitet und gesichert werden. Vor allem im Bereich der Volkskundesammlung ist es zusätzlich erforderlich, große Objektbestände, die in der Vergangenheit zum Schutz vor Schädlingen u.a. mit PCB-haltigen Stoffen behandelt wurden, zu dekontaminieren, bevor sie an andere Stelle gebracht werden. Schließlich müssen alle Objekte transportgerecht verpackt werden. Da alle diese Arbeiten nur unter Einbeziehung der bisherigen Ausstellungsflächen durchgeführt werden können, war es notwendig, das Haus bereits jetzt zu schließen.

Zur Löwenburg:

Durch das Hessische Ministerium der Finanzen wurde die ES-Bau zur Löwenburg genehmigt. Damit sind die Finanzmittel freigegeben, die für die nächsten Planungsschritte erforderlich sind. Dazu gehören u.a. vertiefende Untersuchungen der Statik, der Bauphysik

und des Klimas der Löwenburg. Ebenso ist jetzt eine detaillierte Planung der Restaurierung der mobilen Ausstattung begonnen worden. Es gibt demzufolge keinen Stillstand der Arbeiten an der Maßnahme Löwenburg. Richtig ist, dass die in den vergangenen Jahren durchgeführten Teilschritte, die teilweise nur aus Sicherungsmaßnahmen bestanden, angehalten wurden, um sie in ein Gesamtkonzept für die Löwenburg - das es bislang nicht gab, weil dafür keine finanzielle Perspektive bestand - zu integrieren. Die in den vergangenen Jahren in der Verantwortung der hessischen Schlösserverwaltung durchgeführten kleineren Maßnahmen, etwa der Wiederaufbau der Verbinderbauten oder des Küchenbaus, waren nur mit sehr begrenzten Mitteln ausgestattet. Aus diesem Grund war eine Gesamtbetrachtung dieses sehr komplexen Gebäudes nie möglich - eine große Maßnahme konnte die Schlösserverwaltung nicht in Betracht ziehen. Bei aktuellen Vorarbeiten hat sich u.a. gezeigt, dass ein wesentlich größerer Teil der mobilen und wandfesten Originalausstattung der Löwenburg den Zweiten Weltkrieg überstanden hat, als dies bislang vermutet wurde. So sind von den mobilen Einrichtungsgegenständen etwa 95 Prozent erhalten. Vor diesem Hintergrund mußte der Umgang mit dem gesamten Gebäude neu überdacht und geplant werden. Durch mehrere Expertenrunden mit renommierten Vertretern der Denkmalpflege (u.a. Prof. Dittscheid, Regensburg, Dr. Erichsen, Bayr. Schlösserverwaltung, Prof. Hassler, ETH Zürich, Prof. Schuller, TU München) wurden schwierige und in der Denkmalpflege kontroverse Fragen der Rekonstruktion diskutiert und u.a. der Wiederaufbau des im 2. Weltkrieg zerstörten Bergfrieds, der mit großer Zustimmung als wichtiger Teil der geplanten Arbeiten angesehen wird. Eine weitere Expertenrunde Ende Juni wird sich u.a. mit den Fragen der Innenraumgestaltung der zerstörten Teile befassen.

Die Außenanlagen der Löwenburg gehören gleichermaßen zum Programm, da durch sie erst die Löwenburg jene Einbettung in den Bergpark Wilhelmshöhe erhält, die von ihrem Erbauer als gebautes Landschaftsgemälde verstanden wurde. Hierzu gehören die Sanierung der Treppe entlang der Wolfsschlucht, die Wiederherstellung des Burggartens oder auch des Turnierplatzes. Am 29.04., um 11 Uhr wird dazu eine Pressekonferenz an der Löwenburg stattfinden.

Viele Grüße

i.A.
Dr. Micha Röhring
Planungsbeauftragter
Museumslandschaft Hessen Kassel"



Thomas-Erik Junge

Bürgermeister

Anwesenheitsliste

zur 31. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am
Dienstag, 28.04.2009, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, CDU
Vorsitzender

M. von Rüden

Dr. Monika Junker-John, SPD
1. Stellvertretende Vorsitzende

M. Junker-John

Gisela Schmidt, FDP
2. Stellvertretende Vorsitzende

G. Schmidt

Wolfgang Decker, MdL, SPD
Mitglied *Vertretung E. Meil*

W. Decker

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Mitglied

R. Hanemann

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Mitglied

E. Heusinger von Waldegge

Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied

Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied

N. Mütterthies

Bodo Schild, CDU
Mitglied

B. Schild

Klaus Weschbach, CDU
Mitglied

K. Weschbach

Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne
Mitglied

K. Ostermann

Roswitha Rüschenhof, parteilos
Mitglied

R. Rüschenhof

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied


M. Wilde-Stockmeyer

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates



Magistrat

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister



Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin



Verwaltung/Gäste

Doroth Schradt i.V. Frau M. Hebestadt (Beiratsmitglied)



i. Hartung
Gerold Wankler



Dr. Wesus Neusel

Behindertenbeirat

Kulturamt
1 n - BB -

Bernhard Lauer


Vorlage-Nr. 101.16.1214

Kassel, 10.02.2009

Szeemann-Archiv

Berichtersteller/-in: Bürgermeister Junge

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel sieht vor,

1. mit dem Land Hessen den gemeinsamen Erwerb des Harald-Szeemann-Archivs zu prüfen,
2. vorbehaltlich der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Haushalt 2010/2011 und der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde, maximal eine Mio. € als städtischen Anteil an den Erwerbskosten des Szeemann-Archivs einzubringen,
3. gemeinsam mit dem Land Hessen, insbesondere über die begonnenen Kontakt zur Bundeskulturstiftung, zur Kulturstiftung der Länder und zur Kulturstiftung des Landes sowie potenziellen Sponsoren, Drittmittel einzuwerben,
4. ein Kommunikationskonzept zur Aktivierung der bürgerschaftlichen Beteiligung am Erwerb des Szeemann-Archivs zu entwickeln,
5. mit dem Land Hessen in Verhandlungen einzutreten über eine gemeinsame Sicherstellung der räumlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für den dauerhaften Betrieb des Szeemann-Archivs bzw. des documenta Archivs im Rahmen der documenta GmbH.“

Begründung:

Der Koalitionsvertrag des Landes Hessen vom Februar 2009 sieht vor, dass der Erwerb des Szeemann-Archivs geprüft werden solle. Bereits mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Dezember 2008 wurde der Magistrat aufgefordert, die Erwerbung des für die Bedeutung der Kunstgeschichte der Moderne weltweit einzigartigen Szeemann-Archivs für die Stadt / documenta-Archiv intensiv zu betreiben und das Verhandlungsergebnis zwecks Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

In der mit dem Land Hessen abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung Kultur ist die Prüfung eines Hauses zur Geschichte der documenta vorgesehen, dessen Kern das documenta Archiv mit seinen Beständen bildet. Träger und zugleich Teil eines so neu entstehenden documenta-Zentrums könnte die documenta GmbH sein.


In einem hierzu von Bürgermeister Junge geführten Gespräch mit dem damaligen Staatssekretär im HMWK, Prof. Dr. Lorz, wurde erörtert, dass im Gegenzug zur Einbringung des wertvollen Archivbestandes durch die Stadt das Land seinerseits die hinreichenden räumlichen Voraussetzungen für das Archiv schafft. Durch die Integration des Archivs in die documenta GmbH würden die Betriebskosten für das documenta Archiv bzw. das Szeemann-Archiv zukünftig gemeinsam getragen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 23. März 2009 der Vorlage zugestimmt.

Thomas-Erik Junge
Bürgermeister



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1260

Kassel, 16.03.2009

Sachstand Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept DOCK 4

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

Wann hat der Magistrat den Auftrag zum Antrag Nr. 101.16.980 (STAVO-Beschluss vom 25.08.08) (Erstellung eines Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept für DOCK 4) erteilt?

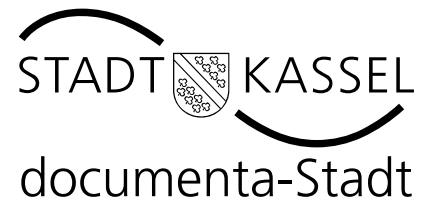
Wann wird das Konzept im Kulturausschuss vorgelegt?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1261

Kassel, 16.03.2009

Baumaßnahmen Löwenburg, Schließung Landesmuseum

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Der Magistrat wird gebeten, bei der m.h.k. folgende Auskunft einzuholen:

1. Das Landesmuseum ist seit November 2008 geschlossen, die Bestände jedoch nach letzten Informationen noch nicht ins Depot geräumt.
Warum wurde das Museum trotzdem so früh geschlossen?
2. Bei der Löwenburg gibt es einen augenscheinlichen Stillstand der Arbeiten.
Was ist der Grund?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender

- III -



TOP 4

Kassel, 21.04.2009

An

- 16 - über - I -



Ausschuss für Kultur am 28.04.2009

Baumaßnahmen Löwenburg, Schließung Landesmuseum

**Anfrage der Stadtverordnetenfraktion der SPD
Vorlage-Nr. 101.16.1261**

*Ausschuss-
mitgliedern*
Fraktionen
Fraktionen

MHK hat auf Anfrage folgende Auskunft erteilt:

„Sehr geehrte Frau Rhiemeier,

durch Herrn Wegener bin ich gebeten worden, Ihnen die Informationen zu geben, die Sie zur Beantwortung der Frage der SPD-Fraktion im Kulturausschuss benötigen.

Zum Landesmuseum:

Das Museum ist geschlossen worden, um den Umzug von etwa 1,5 Millionen Objekten vorzubereiten und durchzuführen, damit das Gebäude rechtzeitig zum Baubeginn frei von Kunst ist. Die Ausstellung Vor- und Frühgeschichte ist mittlerweile weitgehend abgebaut. Wenn diese Räume endgültig freigeräumt sind, werden sie zur Stickstoffbegasung aller Holzobjekte genutzt, da vermieden werden muss, dass Holzschädlinge in das neue Depot eingeschleppt werden. Jedes Einzelkontingent an Objekten muss für diesen Vorgang etwa 10 Wochen in ein Kunststoffzelt und wird dort einer kontrollierten Stickstoffatmosphäre ausgesetzt. Damit die Objekte möglichst wenig transportiert werden müssen, kann diese Behandlung nur in den bisherigen Ausstellungsräumen im Landesmuseum erfolgen. Außerdem müssen vor allem viele Möbelstücke noch für den Transport vorbereitet und gesichert werden. Vor allem im Bereich der Volkskundesammlung ist es zusätzlich erforderlich, große Objektbestände, die in der Vergangenheit zum Schutz vor Schädlingen u.a. mit PCB-haltigen Stoffen behandelt wurden, zu dekontaminieren, bevor sie an andere Stelle gebracht werden. Schließlich müssen alle Objekte transportgerecht verpackt werden. Da alle diese Arbeiten nur unter Einbeziehung der bisherigen Ausstellungsflächen durchgeführt werden können, war es notwendig, das Haus bereits jetzt zu schließen.

Zur Löwenburg:

Durch das Hessische Ministerium der Finanzen wurde die ES-Bau zur Löwenburg genehmigt. Damit sind die Finanzmittel freigegeben, die für die nächsten Planungsschritte erforderlich sind. Dazu gehören u.a. vertiefende Untersuchungen der Statik, der Bauphysik

und des Klimas der Löwenburg. Ebenso ist jetzt eine detaillierte Planung der Restaurierung der mobilen Ausstattung begonnen worden. Es gibt demzufolge keinen Stillstand der Arbeiten an der Maßnahme Löwenburg. Richtig ist, dass die in den vergangenen Jahren durchgeführten Teilschritte, die teilweise nur aus Sicherungsmaßnahmen bestanden, angehalten wurden, um sie in ein Gesamtkonzept für die Löwenburg - das es bislang nicht gab, weil dafür keine finanzielle Perspektive bestand - zu integrieren. Die in den vergangenen Jahren in der Verantwortung der hessischen Schlösserverwaltung durchgeführten kleineren Maßnahmen, etwa der Wiederaufbau der Verbinderbauten oder des Küchenbaus, waren nur mit sehr begrenzten Mitteln ausgestattet. Aus diesem Grund war eine Gesamtbetrachtung dieses sehr komplexen Gebäudes nie möglich - eine große Maßnahme konnte die Schlösserverwaltung nicht in Betracht ziehen. Bei aktuellen Vorarbeiten hat sich u.a. gezeigt, dass ein wesentlich größerer Teil der mobilen und wandfesten Originalausstattung der Löwenburg den Zweiten Weltkrieg überstanden hat, als dies bislang vermutet wurde. So sind von den mobilen Einrichtungsgegenständen etwa 95 Prozent erhalten. Vor diesem Hintergrund mußte der Umgang mit dem gesamten Gebäude neu überdacht und geplant werden. Durch mehrere Expertenrunden mit renommierten Vertretern der Denkmalpflege (u.a. Prof. Dittscheid, Regensburg, Dr. Erichsen, Bayr. Schlösserverwaltung, Prof. Hassler, ETH Zürich, Prof. Schuller, TU München) wurden schwierige und in der Denkmalpflege kontroverse Fragen der Rekonstruktion diskutiert und u.a. der Wiederaufbau des im 2. Weltkrieg zerstörten Bergfrieds, der mit großer Zustimmung als wichtiger Teil der geplanten Arbeiten angesehen wird. Eine weitere Expertenrunde Ende Juni wird sich u.a. mit den Fragen der Innenraumgestaltung der zerstörten Teile befassen.

Die Außenanlagen der Löwenburg gehören gleichermaßen zum Programm, da durch sie erst die Löwenburg jene Einbettung in den Bergpark Wilhelmshöhe erhält, die von ihrem Erbauer als gebautes Landschaftsgemälde verstanden wurde. Hierzu gehören die Sanierung der Treppe entlang der Wolfsschlucht, die Wiederherstellung des Burggartens oder auch des Turnierplatzes. Am 29.04., um 11 Uhr wird dazu eine Pressekonferenz an der Löwenburg stattfinden.

Viele Grüße

i.A.
Dr. Micha Röhring
Planungsbeauftragter
Museumslandschaft Hessen Kassel"




Thomas-Erik Junge

Bürgermeister



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1268

Kassel, 23.03.2009

Aufgaben für ein Grimm-Gutachten

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in die Auflistung der Aufgaben für ein Grimm-Gutachten zusätzlich zu der im Entwurf genannten Kooperation mit anderen Grimm-Einrichtungen auch die Kooperation mit der Universität Kassel und weiteren Universitäten ausdrücklich aufzunehmen.

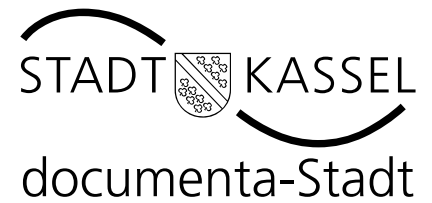
Begründung:

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
info@fdp-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1304

Kassel, 22.04.2009

Grimm-Gutachten

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Vergabe des Grimm-Gutachtens an einen externen Gutachter die Nutzung des Palais Bellevue als zusätzliche Aufgabe aufzunehmen.

Berichterstatter: Stadtverordnete Schmidt

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.16.1294

Kassel, 20.04.2009

Grimmbestände und -objekte in Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist inzwischen der/die GutachterIn zur (außergerichtlichen) Klärung der strittigen Besitzansprüche / Eigentumsansprüche zwischen Stadt Kassel und Land Hessen zu den Altbeständen benannt und bekannt?
2. Was verbirgt sich hinter den 100000 Objekten der Grimm-Bestände in Kassel?
3. Wie viele und welche Objekte wurden von der Brüder Grimm Gesellschaft wann (getrennt nach Neugründung bzw. nach 1995) erworben?
4. Welche dieser Objekte wurden von der BGGesellschaft bezahlt?
5. Welche Objekte wurden der BGGesellschaft vermacht, geschenkt?
6. Welche Objekte befinden sich im Besitz der Stadt, welche davon in ihrem Museum?
7. Welche Objekte werden außerhalb des Museums aufbewahrt? Wenn ja, ist diese Aufbewahrung kuratorisch korrekt und diebstahlsicher?
8. Welche dieser 100000 Objekte „haben etwas mit den Grimms“ zu tun (Grimmianas), welche nicht?
9. Ist die Liste der „Alt-Objekte“ also der Altbestände an Grimmianas (Stand vor 1990) inzwischen erstellt worden?
10. Besteht über diese Bestandsliste inzwischen Einigkeit mit der Universitätsbibliothek bzw. dem Land Hessen?
11. Welcher Zeitrahmen, weiterer Ablauf zur Klärung der Eigentumsverhältnisse ist vorgesehen?
12. Wie wird der wissenschaftliche Zugang zu diesen Objekten während der Sanierungsphase des Palais Bellevue organisiert, welche Einschränkungen wird es warum geben?
13. Sind die Zahlen und Ortsangaben der Grimm-Bestände in der Broschüre von Ehrhardt und Friemel (2009) als seriös und korrekt einzuschätzen, stehen sie im Widerspruch zu eigenen Bestandslisten? Wenn ja, worin?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Vorlage Nr. 101.16.1295

Kassel, 20.04.2009

Denkmal Palais Bellevue

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche systematischen Voruntersuchungen zum Ist-Zustand des Palais Bellevue (= Resultat eines historischen Prozesses von Bau-, Umbau- und Reparaturmaßnahmen bzw. unterschiedlicher Nutzung des Gebäudes bei guter bauhistorischer Quellenlage, Epochendokumentation) werden als entscheidende Voraussetzungen für eine angemessene denkmalpflegerische bzw. denkmalgerechte Behandlung durchgeführt?
2. Wird eine Bauaufnahme (Aufmass zur Lokalisierung von Funden und Befunden) des Palais Bellevue durchgeführt?
3. Werden im Rahmen der Bauforschung (Weg des geringsten Eingriffs) aus der spezifischen Baugeschichte resultierende Unregelmäßigkeiten des Palais Bellevue (und Nebengebäude) erfasst und dargestellt? Wird ein Raumbuch die ermittelte Situation beschreiben (als Basis für durchzuführende Maßnahmen)?
4. Werden Kartierungen der aus unterschiedlichen Zeiten stammenden Putz- und Bemalungsphasen durch einen Restaurator erstellt?
5. Wird die Nutzungsgeschichte des Bellevue und seine Bau- und Konstruktionsgeschichte Einfluss haben auf die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten in Verbindung mit der noch ausstehenden Nutzungsplanung?
6. Das wissenschaftliche Vorgehen der Denkmalpflege ist nach Art. 16 der Charta von Venedig selbstverständliche Forderung und Praxis: Wird im Zusammenhang der Instandsetzungs-, Restaurierungs- bzw. Sanierungsarbeiten des Palais Bellevue eine genaue Dokumentation in Form

von analytischen und kritischen Berichten zusammengestellt werden, die durch Zeichnungen und fotografischen Aufnahmen veranschaulicht werden? Werden in dieser Dokumentation alle Arbeitsphasen (...) sowie die im Verlauf der Arbeiten identifizierten technischen und Ursprungselemente erfasst?

7. Werden die Ergebnisse der Voruntersuchung und des daraus resultierenden Leistungskataloges (der Sanierungsarbeiten) dem Denkmalbeirat zur Beratung vor Beginn der Maßnahme und die Arbeitsphasen im Sanierungsablauf vorgelegt?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende